

Leitfaden

für

Schweiz. Untersförster- u. Bannwartenkurse



Als vierte, neu bearbeitete Auflage
von

Kantonsforstmeister F. Fankhauser's

„Leitfaden für die Bannwartenkurse im Kanton Bern“

herausgegeben von

D^r Franz Fankhauser,

Adjunkt des eidgenössischen Oberforstinspektorates.

I. Teil.

Einleitung, Standortskunde, Forstbotanik
und Waldbau.

Bern.

Verlag von Fr. Senninger.

1902.

Vorwort zur ersten Auflage.

In Ausführung der Verordnung des Regierungsrates vom 27. Januar 1862, findet jährlich ein sechs Wochen dauernder Centralbannwartenkurs auf der Nütli bei Bern statt, in welchem bis dahin vom Kantonsforstmeister und vom Oberförster des Reviers der Waldbauschule theoretischer und praktischer Elementarunterricht in den erforderlichen Disziplinen der Forstwissenschaft erteilt wurde.

Bei der Unmöglichkeit, durch Diktate den jeweiligen Besuchern ein Mittel zum nachträglichen Selbstunterricht an die Hand zu geben, erzeugte sich der fatale Umstand, daß, trotz der zirka drei Viertel der Zeit umfassenden Exkursionen und praktischen Arbeiten und des im allgemeinen sehr guten Gedächtnisses der Teilnehmer, das während des Unterrichtes Gelernte von manchem teilweise wieder vergessen wurde.

Diesem Übelstande abzuhelpen, beauftragte die Forstbirektion den Unterzeichneten, im Laufe dieses Winters den forstlichen Lehrkurs, wie er für die Bannwarte gegeben wurde, so für den Druck auszuarbeiten, daß er sowohl als Leitfaden beim Unterricht selbst, hauptsächlich aber zum Nachschlagen und Repetieren des Gehörten und als Ratgeber bei praktischen Arbeiten von den Bannwarten gebraucht werden könne.

Der vorliegende Leitfaden ist demnach in erster Linie nur für diejenigen Bannwarte des Kantons Bern geschrieben, welche den Kurs auf der Nütli besucht und den Drang haben, durch öfteres Nachlesen das Gelernte dem Gedächtnisse dauernd einzuprägen. Er enthält in möglichst einfachem Gewande im allgemeinen alles, was ein tüchtiger Bannwart vom Walde kennen sollte, vermeidet dagegen, wo immer thunlich, das Gebiet der reinen Theorie und sucht hauptsächlich diejenigen Kapitel einläßlich zu behandeln, welche in den eigentlichen Wirkungskreis des Bannwarten ein-